



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

der Hype um Chat-GPT gibt uns einen Vorgeschmack auf eine Welt, in der KI so selbstverständlich und allgegenwärtig sein wird wie elektrisches Licht. Wie wird sie aussehen diese neue Lebenswirklichkeit? Malt man sich Möglichkeiten aus, die wir erst zu einem Bruchteil zu begreifen beginnen, schwankt man zwischen Faszination und Grauen. Wie jede Technologie vermag KI beides: Gutes wie Schlechtes. Sind wir Menschen bereit, uns eigenverantwortlich für das Gute zu entscheiden? Gelingt es uns diesmal rechtzeitig, der Technologie wirksame

Regeln zu setzen, die das Schlechte verhindern, ohne das Gute auszubremsen? An der Schwelle in eine smarte Zukunft stehen wir vor enormen Herausforderungen. Als Fachvereinigung werden wir weiter dazu beitragen, die beste Technik für die jeweiligen Zwecke schnell in die Krankenhäuser zu bringen. Das heißt: technologieoffen bleiben, ohne die Risiken neuer Technologien aus den Augen zu verlieren. Ein schneller Austausch von Wissen und Erfahrungen – nicht nur mit Chat Bots, sondern mit Menschen aus Fleisch und Blut – wird weiter unverzichtbar bleiben. Oft wird es dabei um weit alltäglichere Themen und Probleme gehen als den Einsatz von KI und die Rettung der Welt. Mit allem, was wir tun, tragen wir dennoch unser Scherflein dazu bei. Und so wünschen wir einmal mehr viel Inspiration mit unserem Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

### **Hubschrauberlandeplätze sicher betreiben: Der Hubschrauberlandeplatzbeauftragte**

Risiken, die mit dem Betrieb eines Hubschrauberlandeplatzes einhergehen, sind vielen Krankenhausbetreibern nicht vollumfänglich bewusst. Wie muss ein Landeplatz beschaffen sein, dass Hubschrauberpilotinnen und -piloten ihn gerne und vor allen Dingen sicher anfliegen können? Maria Klampfl, Hubschrauberpilotin bei der gemeinnützigen ADAC-Luftrettung, berichtet im Online-Seminar „Hubschrauberlandeplätze sicher betreiben – der Hubschrauberlandeplatzbeauftragte“ am 25. Mai über bestehende Probleme, die oft sehr einfach behoben werden könnten. Matthias Schwierz, zuständig für die Bereiche Regulation und Policy des Flugbetriebs der ADAC-Luftrettung, steuert die rechtlichen Grundlagen für einen sicheren Betrieb von Hubschrauberlandeplätzen auf oder neben Krankenhäusern bei. Um alle damit einhergehenden Aufgaben bei einer sachkundigen Person zu bündeln, empfehlen die fliegenden gelben Engel die Ernennung und Qualifikation eines Hubschrauberlandeplatzbeauftragten. Auch dazu mehr in diesem Webinar: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

## Service Plus Klinik

Gemeinsam geht das. Das ist unser Plus.

Prüfung, Wartung und Reparatur von Medizinprodukten und auch Ersatzteile – und all dies bieten wir herstellerunabhängig. Service, wie er sein soll.



www.wibu.care

### **Oberflächennahe Geothermie: Die Energieversorgung des neuen Klinikums Lörrach**

Um möglichst unabhängig von einer Energieversorgung über Gas zu werden, wird das neue Zentralklinikum des Landkreises Lörrach mit Brunnenwasser beheizt und komplett auf Niedrigtemperaturen umgestellt. Die aktuellen Entwicklungen durch den Ukrainekrieg und die enorm gestiegenen Gaspreise, einhergehend mit einer unsicheren Versorgungslage veranlassten die Bauherren hinter dem 343-Millionenprojekt, ihr Energiekonzept nochmal neu zu denken – während der Realisierungsphase. Im FKT-Online-Seminar „Oberflächennahe Geothermie: Zeitenwende – auch für die Energieversorgung des neuen Klinikums Lörrach“ am 27. Juni berichtet der Projektleiter Thorsten Stolpe aus erster Hand über die Planung des Energiekonzeptes bis Anfang 2022, das Umdenken nach dem Beginn des Ukrainekrieges, die Umsetzung des neuen Energiekonzeptes aktuell und Optionen für die Zukunft. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

## **Perspektiven für Licht im Gesundheitswesen: LED ist nicht gleich LED**

„Achten Sie bei der Umstellung auf LEDs auf Langlebigkeit. Im Sinn der Nachhaltigkeit sollten LED-Leuchten außerdem reparierbar sein. Hersteller müssen dem Lieferkettengesetz entsprechen. Die vielfach angepriesenen Retrofitlösungen sind für Gesundheitseinrichtungen ein No-Go.“ Mit pragmatischen Ratschlägen wie diesen erörterte Stefan Kirner, Geschäftsführer der AS LED Lighting GmbH aus Penzberg, beim FKT-Online-Seminar „Neue EU-Verordnungen – Perspektiven für Licht im Gesundheitswesen“, wie Beleuchtung ohne Kompaktleuchtstofflampen und lineare Leuchtstofflampen effizient und den unterschiedlichsten Anforderungen in Gesundheitseinrichtungen entsprechend gestaltet werden kann. Kompaktleuchtstofflampen dürfen schon seit Februar dieses Jahres nicht mehr in den Handel gebracht werden – nur Restmengen werden noch abverkauft –, gleiches gilt für lineare Leuchtstofflampen ab Ende August dieses Jahres. Dieser weitere Wendepunkt in der Geschichte der Leuchtmittel und die enorm gestiegenen Strompreise erzeugen Handlungsdruck. Mehr dazu unter: <https://www.fkt.de/news-wissen/online-seminare/details/post/detail/News/fkt-online-seminar-perspektiven-fuer-licht-im-gesundheitswesen>

## **MedtecLIVE with T4M: Medizintechnik – von der Idee zur Produktion\***

Die MedtecLIVE with T4M verbindet vom 23. bis 25. Mai 2023 in Nürnberg die wichtigsten Medizintechnikregionen in Europa. Im Mittelpunkt stehen innovative Produkte, Lösungen und Services. Hier kommen Zulieferer, Hersteller, Anwender und Entwickler in den Dialog und diskutieren neue Entwicklungen. 2023 ergänzt der internationale Kongress MedtecSUMMIT die Fachmesse. Das Ticket der MedtecLIVE with T4M beinhaltet die Teilnahme am MedtecSUMMIT. Mehr Informationen finden Sie hier: [https://www.medteclive.com/de-de/besuchen?utm\\_source=display-ads&utm\\_medium=cpc&utm\\_campaign=2023.de.visitors&utm\\_content=banner](https://www.medteclive.com/de-de/besuchen?utm_source=display-ads&utm_medium=cpc&utm_campaign=2023.de.visitors&utm_content=banner)

## **Save the Date: Fachmesse Krankenhaus Technologie 2024**

Die nächste Fachmesse Krankenhaus Technologie mit Fachtagung Technik im Gesundheitswesen findet am 18. und 19. September 2024 wieder in Gelsenkirchen statt. Die Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) und die Wissenschaftliche Gesellschaft für Krankenhaustechnik (WGKT) haben sich bereits über eine neuerliche Partnerschaft als inhaltliche Macher verständigt. Weitere Organisationen aus der Gesundheitstechnik sind herzlich eingeladen, sich an diesem etablierten Branchentreffen zu beteiligen.

## **Schwarzschaltests: Nicht nur irgendwie compliant sein**

Der Beitrag „Nur ein Schwarzschaltest zeigt, wo es im Ernstfall hakt“ auf unserer Homepage eröffnete eine lebhaft Diskussions. Kommentare offenbarten, dass in vielen Krankenhäusern sensible Geräte abgeschaltet werden, bevor die jährlich vorgeschriebenen Funktionstests der Schaltanlagen durchgeführt werden. Thomas Flügel schreibt dazu: Wenigstens einmal im Jahr müssen Schaltvorgänge, die beim Notstromfall notwendig werden, auf ihre Funktion getestet werden. Dies erzwingt unmittelbar die Simulation eines echten Stromausfalls. In diesem Zusammenhang ist es unerlässlich, einen Plan zu haben, was eigentlich mit medizinischen elektrischen Anlagen passiert, die einen relativ kurzzeitigen Stromausfall möglicherweise nicht verkraften. Eine vorherige Abschaltung dieser Anlagen ist die denkbar schlechteste Lösung. Denn auch ein Stromausfall kündigt sich niemals vorher an. Wichtiger wäre es, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Hilfreich könnte es sein, Hersteller oder andere Fachkollegen zu kontaktieren, die für solche Geräte Lösungen bereit haben, die man gegebenenfalls anpassen und übernehmen kann. Auch die FKT steht hier als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Lesen Sie dazu mehr unter <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/schwarzschaltests-nicht-nur-irgendwie-compliant-sein>

## **FKT-Homepage: Beachten Sie die Angebote**

Auf dem schwarzen Brett der FKT werden derzeit 50 gebrauchte Telefone günstig angeboten. Schauen Sie doch mal rein: <https://www.fkt.de/service/schwarzes-brett>. Auch unser Stellenmarkt bietet immer wieder interessante Perspektiven: <https://www.fkt.de/service/stellenanzeigen>

## Traurige Statistik: 176 Brände in sozialen Einrichtungen

Nach einer Erhebung des Bvfa (Bundesverband Technischer Brandschutz e.V.) kamen im Jahr 2022 bei 176 Bränden in sozialen Einrichtungen 17 Menschen ums Leben. 295 wurden teils schwer verletzt. Der Sachschaden ging in die Millionen. Seit elf Jahren führt der bvfa eine Statistik über Brände in sozialen Einrichtungen. Sie ist tagesaktuell auf der bvfa-Webseite einzusehen. Im ersten Monat des Jahres sind bereits sieben Tote und 38 Verletzte zu beklagen. Es brennt in Küchen und Zimmern, häufig wegen Unachtsamkeit oder technischer Defekte. Bis das Feuer bemerkt wird, ist der Raum verraucht, für die Bewohner kommt in diesem Stadium oft jede Hilfe zu spät. Nach Einschätzung des Herstellerverbandes ist der Brandschutz in sozialen Einrichtungen selbst zum Pflegefall geworden. Am Zug sei nun der Gesetzgeber. Denn: Trotz der positiven Erfahrungen aus dem Ausland sind in vielen deutschen Pflege- und Seniorenheimen, Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen keine Sprinkleranlagen vorhanden. Häufig werden Kostenerwägungen als Grund dafür angegeben oder die Angst vor einer flächendeckenden Auslösung der Sprinkler, die jedoch unbegründet ist. Lesen Sie dazu mehr unter: <https://www.bvfa.de/281/kontakt/presse/pressemeldungen/braende-in-sozialen-einrichtungen>

## Neue VDI-Richtlinie: Thermisch-energetische Jahressimulation

Die VDI-Gesellschaft Bauen und Gebäudetechnik e.V. hat die Richtlinie 6020 „Anforderungen an thermisch-energetische Rechenverfahren zur Gebäude- und Anlagensimulation“ veröffentlicht. Hier werden alle Anforderungen an Rechenverfahren zu interstationären thermisch-energetischen Jahressimulation zusammengefasst, um Temperaturverläufe analysieren und den Energieverbrauch von Gebäuden richtig auslegen zu können. Dafür gibt die Richtlinie ein standardisiertes Validierungsverfahren mit Testbeispielen zur grundlegenden Prüfung von Programmen für die thermisch-energetische Gebäudesimulation mit und ohne Auslegungsberechnung vor. Außerdem leitet sie Anforderungen für den Nachweis der Konformität mit dieser Richtlinie ab und baut in Teilen auf VDI 6007 „Berechnung des instationären thermischen Verhaltens von Räumen und Gebäuden“ und VDI 2078 „Berechnung der thermischen Lasten und Raumtemperaturen“ auf. Mehr Informationen unter: <https://www.vdi.de/richtlinien/details/vdi-6020-anforderungen-an-thermisch-energetische-rechenverfahren-zur-gebaeude-und-anlagensimulation>

## Klimaschutz im Gesundheitswesen: Eine Bestandsaufnahme

Die Stiftung viamedica stellt die Ergebnisse aus dem für das Bundesministerium für Gesundheit erstellten Gutachten „Ressourceneffizienz, Klimaschutz und ökologische Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen – Eine Bestandsaufnahme“ (ReKlimaMed) öffentlich zur Verfügung. Darin wird gezeigt, welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen im Gesundheitswesen bereits umgesetzt wurden, welche Vorteile und Hemmnisse bestehen und welche herausragenden Leuchttürme es beim Thema Klimaschutz in der Branche gibt. Darüber hinaus werden Handlungsempfehlungen gegeben, wie das Thema weiter vorangebracht werden kann. Ergebnisse aus dem Gutachten finden Sie unter <https://www.viamedica-stiftung.de/projekte/reklimamed>

*Die Inhalte der mit \* gekennzeichneten Texte beruhen auf Angaben unserer Industriepartner.*

**FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News**

**Herausgeber:** Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

**Redaktion:** Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

**Anzeigenberatung:** Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

**V.i.S.d.P.:** Horst Träger

[/\\*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.